



14. August 2026

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 16. Juli 2026 Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Bürgerhaus, Kriegenbrunner Str. 25 Ende: 21:20 Uhr

Thema: 2. Sitzung 2026 des Ortsbeirates Kriegenbrunn

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Frau Borek
Herr Brieger
Herr Deisel
Herr Dürr
Herr Mayer
Herr Zorg

Referate, Ämter, Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen und
Gruppierungen, EStW

Stadtrat:

Herr Dr. Leyk
Herr Meißel
Herr Neidhardt

Verwaltung:

Frau Hörnig / 13

Bürger*innen:

ca. 50

Presse / Gäste:

Herr Oneseit, ESTW
Herr Rohde, ESTW
Frau Freise, WSV
Herr Lieberknecht, TenneT
Frau Richter, TenneT
Herr Schreiter, EN

Ergebnis:

Der in der konstituierenden Sitzung der Ortsbeiräte neu gewählte Vorsitzende, Herr Zorg, eröffnet die Sitzung des neu zusammengestellten Ortsbeirates Kriegenbrunn. Alle stimmberechtigten Mitglieder des Ortsbeirats sind anwesend.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

Als Betreuungsstadträte sind Herr Dr. Leyk, Herr Meißel und Herr Neidhardt anwesend.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Als Vertreter der Presse ist Herr Schreiter anwesend.

TOP 1: Begrüßung – Vorstellung der neu gewählten Ortsbeiratsmitglieder sowie Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder des Ortsbeirats

Nach den Ergebnissen der Kommunalwahl vom Frühjahr hat es Veränderungen in der Besetzung des Ortsbeirats gegeben.

Die konstituierende Sitzung der Ortsbeiräte hat im Juni stattgefunden. In dieser Sitzung wurden der Vorsitzende und der Stellvertreter gewählt.

Der Vorsitzende, Herr Zorg, erläutert, dass von den 7 Sitzen im Ortsbeirat aktuell 6 besetzt sind. Bei der Benennung durch den Stadtrat hat die AfD für den ihnen zustehenden Sitz niemanden benannt.

Die Mitglieder des neuen Gremiums stellen sich kurz einzeln vor.

Aus der letzten Wahlperiode sind Frau Desch und Herr Meißel aus dem Gremium ausgeschieden. Bei beiden bedankt sich der Ortsbeirat für das Engagement der vergangenen Jahre.

TOP 2: Sachstandsbericht zum Windpark Römerreuth – aktueller Planungs- und Umsetzungsstand

Die Herren Oneseit und Rohde von den Erlanger Stadtwerken stellen den aktuellen Projektstand zum Windpark Römerreuth vor und beantworten anschließend Fragen der Zuhörerschaft.

Drei von acht Anlagen des Windparks befinden sich auf dem Gebiet von Kriegenbrunn und Hüttendorf. Das Projekt liegt im Zeitplan und die Vorbereitungen laufen wie geplant.

Die Projektpartner befinden sich in der Phase der Bauvorbereitung. Dazu gehört beispielsweise die Planung von Wegen und Flächen für den Bau. Nach aktuellem Stand sollen im August 2026 die ersten vorbereitenden Arbeiten vor Ort beginnen. Auch die Bestellung der Windenergieanlagen und die Planung des Netzanschlusses laufen weiter. Voraussichtlich im 2. Quartal 2027 soll dann mit den großen Baumaßnahmen begonnen werden.

Parallel dazu arbeiten die Projektpartner die Details der Beteiligungsmodelle aus und entwickeln ein Konzept für die Bürgerbeteiligung. Die Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit bekommen, sich finanziell am Windpark Römerreuth zu beteiligen.

Die Fragen aus der Bevölkerung werden direkt beantwortet.

TOP 3: Vorstellung des Projekts „Umspannwerk Kriegenbrunn“ durch TenneT

Herr Lieberknecht und Frau Richter stellen ein weiteres Großprojekt vor. Im Auftrag der Bundesnetzagentur plant TenneT den Strom-Netzausbau. Entscheidend für die Maßnahme ist der Netzentwicklungsplan Strom über den der Bundestag beschließt.

Das Umspannwerk Kriegenbrunn soll modernisiert werden. Da neue Anforderungen bestehen, muss auch ein zusätzlicher Transformator errichtet werden. Geplant ist die Volleinschleifung des Umspannwerks in die bestehende Leitung. Dazu müssen neue Strommasten errichtet werden. Der Planungskorridor verläuft aufgrund enger Kriterien zwischen Kriegenbrunn und Hüttendorf.

Das Genehmigungsverfahren soll in 1 – 2 Jahren anstehen und ca. 2028 die Planfeststellungsunterlagen eingereicht werden.

Im Herbst 2026 soll eine weitere Infoveranstaltung für die Öffentlichkeit angeboten werden.

Die Zuhörerschaft verweist auf die starke Belastung und sieht den Trassenkorridor durch die zahlreichen Großprojekte sehr kritisch und fragt nach einer alternativen Trassenführung zum Umspannwerk. Die Vertreter von TenneT verweisen auf die engen Kriterien der Bundesnetzagentur und Entscheidungen des Bundestags, die keine Alternative (ohne zusätzliche Freigabe durch den Bundestag) der Planung zulassen.

Herr Lieberknecht sagte zu, zusätzliche Alternativen in Absprache mit dem Ortsbeirat zur Einschleifung und Trassenführung zu untersuchen.

Die Fragen aus der Bevölkerung werden direkt beantwortet.

Vertreter des Stadtrats regen an, zur nächsten Infoveranstaltung auch einen örtlichen Bundestagsabgeordneten einzuladen, dem die Belastung der Bürger vor Ort – im Hinblick auf Entscheidungen des Bundestags - verdeutlicht werden soll.

TOP 4: Aktueller Sachstand zum Neubau der Schleuse Kriegenbrunn

Der Ortsbeirat begrüßt Frau Freise von der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV). Frau Freise berichtet über den aktuellen Stand der Arbeiten an der Schleuse Kriegenbrunn.

Aufgrund der Hitzebelastung in diesem Sommer werden die eingebrachten Stahlrohre mit Schneekanonen gekühlt. Der hierfür notwendige Trinkwasserverbrauch wird möglichst sparsam eingesetzt.

Auf Nachfrage aus der Bevölkerung wird erläutert, dass eine Wasserentnahme aus dem Kanal nicht möglich ist, da das Wasser des Kanals zu stark mit Quecksilber belastet sei.

Dies beunruhigt die anwesende Bevölkerung, da Landwirte zur Bewässerung ihrer landwirtschaftlichen Flächen Wasser aus dem Kanal entnehmen.

Der Ortsbeirat hat gebeten, bei der Verwaltung zu fragen, ob dies bekannt ist und für die Anwohner eine Gefährdung darstellt.

Die Fahrradumleitung auf der Westseite wird optimiert. Auch die Rampe am Bolzplatz Hüttendorf soll noch in diesem Sommer errichtet werden.

In diesem Zusammenhang weist Frau Freise darauf hin, dass das Verbot „Betreten der Baustelle“ leider häufiger nicht beachtet wird.

Die eindringliche Bitte der Verantwortlichen der WSV lautet: Bitte die Wege außerhalb des Bauzauns nutzen und auch nicht „nur zum Gucken“ in die Baustelle gehen / fahren.

Die WSV ist verantwortlich, wenn etwas passiert.

TOP 5 und 6: Bericht aus der Verwaltung und Mitteilungen zur Kenntnis

Es liegen keine Berichte der Verwaltung vor.

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

Der Ortsbeirat informiert zu folgenden Punkten:

- Kerwa 2026
Es wird eine kurze Rückschau gehalten – verbunden mit dem Dank des Ortsbeirats an alle Beteiligten.
- defekter Bücherschrank am Huthausplatz
Der Ortsbeirat gibt ein Update. Derzeit ist leider die Benutzung wegen Verletzungsgefahr nicht möglich.
Die Verwaltung wird den Schaden beheben lassen.
- Sichtbehinderung durch hohen Bewuchs an der Kreuzung Sylvania- / Pappenheimer Straße
Vor einigen Tagen hat der Ortsbeirat Sichtbehinderungen durch zu hohen Bewuchs zwischen Straße und Radweg an der Kreuzung gemeldet.
Das Tiefbauamt hat mitgeteilt, dass es die Meldung aufgenommen hat und sich kümmern wird.
- Unterführung Sylvaniastraße (Mausloch) & Bierweg
Herr Zorg berichtet, dass in den Schulferien in der Zeit vom 03.08. – 11.09.2026 der Umbau der Unterführung Sylvaniastraße ausgeführt wird. Dabei kommt es auch zu Komplettsperungen.
Anschließend wird die Straße an der neuen Unterführung Bierweg hergestellt. Der geplante Zeitraum hierfür ist 15.09. – 05.10.2026.

Die Zuhörerschaft hat Fragen bzw. Anmerkungen zu folgenden Punkten:

- Straßenreinigung und verstopfte Gullys nach Starkregenereignissen
Der Starkregen der letzten Tage hat in den Abflüssen der Straßen zu Verstopfungen und demzufolge überfluteten Straßen geführt. Nach Abfluss der Wassermassen sind die Rinnsteine sowie Gullys stark verschmutzt.
Es besteht der Wunsch nach einer Reinigung der Straßen nach dem Unwetter in Kriegenbrunn, insbesondere in der Römerreuthstraße. Dort handelt es sich um den tiefsten Bereich des Ortes, weshalb sich Schlamm und Geröll angesammelt haben.
Auch besteht der Wunsch nach einer einmaligen Reinigung der Straßeneinläufe (Gullys), da diese durch das Unwetter stark verschmutzt wurden.
- Sturmschäden / Astbruch
Es wird gebeten, die entstandenen Sturmschäden an Bäumen, am Eginoplatz (abgebrochener Ast in der Baumkrone), im Bereich des Kindergartens und Friedhofs zu beseitigen.
- Reinigung der Entwässerungsgräben in der Flur.
Nach dem Unwetter sind die straßenbegleitenden Entwässerungsgräben in der Flur stark verschmutzt. Auch in diesem Bereich wird um eine Reinigung gebeten.

Allgemein wird auf den Mängel- / Schadenmelder auf der Webseite der Stadt Erlangen verwiesen, wo die Bürger entsprechende Schäden selbst melden können.

gez. Markus Zorg
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Debora Hörnig
Protokollführerin